

Rückert, Friedrich: [pflegte stets die Poesie] (1827)

- 1 Pflegte stets die Poesie
- 2 Mir den Zustand zu begleiten,
- 3 Doch im Anfang pflegte sie
- 4 Zu begleiten ihn vom Weiten.

- 5 Immer näher ist gerückt
- 6 Dann dem Zustand sein Erkennen;
- 7 Und nun ist es so geglückt,
- 8 Daß nicht beide sind zu trennen.

- 9 Freilich bist du selber krank,
- 10 Wenn du singst, wo Kinder sterben;
- 11 Doch der Krankheit sage Dank,
- 12 Die dir bricht des Todes Herben.

(Textopus: [pflegte stets die Poesie]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46517>)